

1.

Heute

Er war nackt und wurde in zwei Hälften zerteilt.

Es fühlte sich nicht nur so an. Es geschah tatsächlich. Hier und jetzt in der alten Gefängniswäscherei, auf dem Fliesenboden, direkt neben dem Industrietrockner.

Milan hörte sich selbst nur unmenschlich grunzen. Ohne den Sockenknebel hätte er die ganze Anstalt zusammengeschrien. Nicht, dass es einen Unterschied gemacht hätte. Die Truppe hatte gut dafür bezahlt, dass man sie die Nacht über mit dem Neuen allein ließ.

Es waren fünf. Zwei knieten auf seinen Schultern, zwei hielten ihm die Beine fest, und der Fünfte, ein stark keuchender 120-Kilo-Sack mit Mettwurstatem, schob ihm gerade etwas ins Rektum, das sich wie ein stacheldrahtbewehrter Morgenstern anfühlte. Womöglich war es aber auch nur eine Faust, mit der er ihn vergewaltigte.

Plötzlich hörte der Druck auf, so unvermittelt, dass Milan einen Krampf bekam und am ganzen Körper zitterte. Der Schmerz dauerte an, etwas, das heißer war als ein Saunaofen, brannte in seinem Innersten, aber wenigstens konnte er die Arme wieder frei bewegen und sich auf den Rücken rollen.

Ein neues, sechstes Gesicht schwebte über ihm. Der ältere Mann mit strengem Seitenscheitel und karibikblauen Augen hinter dicken Brillengläsern war noch nicht dabei gewesen, als sie ihn unter der Dusche zusammengeschlagen und hierher verschleppt hatten.

Er musterte ihn mit der Neugierde

von Kindern, die ein Insekt unter der Lupe grillen. »Du bist also der Polizist?«

Milan nickte, während der Mann ihm den Knebel entfernte.

»Ich bin Zeus. Du kennst mich, oder?«

Zeus, der Gefängnisgott. Milan nickte wieder. Nur Hirntote oder Komatöse wussten nicht, wer der Mann war, der den Namen der griechischen Gottheit missbrauchte und der hier in der JVA Tegel wirklich das Sagen hatte.

»Hör mir gut zu. Leute wie du stehen bei uns ganz unten in der Nahrungskette. Du hast hier weniger Rechte als die Fusseln in

Plättes Bauchnabel.«

Zeus lächelte dem Fettsack zu, der sich gerade die Hose hochzog. Milan hätte sich am liebsten zum Sterben in eine Ecke verzogen. Wenn das der Penis des Kerls gewesen war, der eben noch in ihm gesteckt hatte, musste der die Größe eines Feuerlöschers haben.

»Du hast nur eine Chance – es sei denn, du willst, dass Plätte seine wahre Spezialität auspackt. Weißt du, weswegen wir ihn Plätte nennen?«

Weil er alles plattmacht?

»Weil er so gerne bügelt. Er liebt Plätteisen. Wie das hier.«

Zeus ließ sich von einem seiner